

DRK gründet Kinderhilfsfonds

Einnahmen des Kleidershops auf dem Bleeck sollen bedürftigen Familien zugute kommen

VON SYLVANA LUBLLOW

BAD BRAMSTEDT. Kinderarmut ist auch in Deutschland ein immer größer werdendes Thema. „Immer mehr Menschen geraten unverschuldet in die Armutsfalle, am häufigsten trifft es getrennt lebende Mütter mit Kindern“, sagt Jürgen Koppelin, Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Bad Bramstedt. „Wir gehen davon aus, dass auch in Bad Bramstedt und in den Gemeinden von Bad Bramstedt-Land Familien leben, die in schwierigen finanziellen Situationen stecken.“

Aus diesem Grund hat der Ortsverein jetzt einen Kinderhilfsfonds gegründet. „Armut hat negative Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche, häufig werden sie ausgegrenzt und in wichtigen Lebensbereichen wie Bildung oder Freizeit benachteiligt“, sagt Koppelin. Diese negativen Auswirkungen möchte der Verein mit

dem Hilfsfonds für Kinder und Jugendliche in und um Bad Bramstedt mildern. Die Hilfe soll erfolgen, wenn pädagogische Fachkräfte einen Bedarf feststellen, wo sonst keine Förderungen, zum Beispiel durch staatliche Mittel, möglich sind.

Die Förderung kann für längerlebige Sachleistung wie Schulbedarf oder Bekleidung, für zeitlich begrenzte Einzelmaßnahmen oder zur Beteiligung am kulturellen Leben gewährt werden.

„Wir gehen davon aus, dass auch in Bad Bramstedt und Bad Bramstedt-Land Familien in schwierigen finanziellen Situationen stecken.“

Jürgen Koppelin,
DRK-Ortsvereinsvorsitzender



Jürgen Koppelin und Silvia Walther im DRK-Shop am Bleeck. Die Einnahmen fließen in den Hilfsfonds.

FOTO: ALEXANDER CHRIST

Nach den Vergaberichtlinien, die der DRK-Ortsverein Bad Bramstedt sich gegeben hat, können Anträge auf finanziellen Zuschuss nur von pädagogischem Fachpersonal aus Schulen oder Kitas gestellt werden. Eine Antragstellung durch die Eltern ist nicht mög-

lich. Ebenso wird das Fördergeld nicht direkt ausgezahlt sondern auf das Konto der Schule oder Kita überwiesen.

„Es gibt leider Kinderarmut, auch wenn diese nicht gleich auf den ersten Blick zu erkennen ist. Deshalb möchten wir einen kleinen Beitrag leisten

und Kindern, die in solcher Situation leben, helfen. Hilfe für andere Menschen ist eine klassische Aufgabe des Deutschen Roten Kreuz“, sagt Koppelin. Der Hilfsfonds wird aus den Einnahmen des DRK-Shops finanziert. „Natürlich würden wir es sehr begrüßen, wenn es auch aus der Bevölkerung Spenden für den Kinderhilfsfonds geben würde.“ Bis zu 150 Euro kann eine einzelne Förderung kosten.

Bis zu 150 Euro kann eine einzelne Förderung kosten

Anträge auf Unterstützung können von pädagogischem Personal der Schulen oder Kitas direkt in der Geschäftsstelle des DRK Bad Bramstedt und Umgebung gestellt werden. Die Antragsformulare auf Unterstützung werden nach den Sommerferien an die Leitungen der Schulen und Kitas verschickt.